

# Wirtschaftsrecht

4. Auflage

Prof. Dr. Daniel Girsberger, Universität Luzern

Prof. Dr. Andreas Furrer, Universität Luzern

Dr. iur. Andreas Galli, Luzern

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Kapitel: Schweizerische Wirtschaftsverfassung</b> .....	<b>1</b>
Lernziele .....	1
Gesetzliche Grundlagen .....	1
Literaturhinweise .....	1
<b>A. Die Begriffe Wirtschaft und Wirtschaftssteuerung</b> .....	<b>2</b>
<b>B. Unterschiedliche Koordinationsmechanismen</b> .....	<b>3</b>
1. Koordination durch Wettbewerb, Markt und Vertrag (freie Marktwirtschaft) .....	4
2. Koordination der Wirtschaft durch staatliche Planung (Planwirtschaft) .....	5
3. Wirtschaftskoordination durch Gruppenvereinbarungen .....	7
4. Wirtschaftskoordination durch demokratische Wahlen und Abstimmungen .....	8
<b>C. Beispiel: Fall I</b> .....	<b>9</b>
<b>D. Fallbearbeitung – Fragen zu Fall I</b> .....	<b>10</b>
<b>E. Konzeption der schweizerischen Wirtschaftsverfassung</b> .....	<b>11</b>
1. Einleitung .....	11
2. Grundrechte .....	12
a) Die Wirtschaftsfreiheit .....	12
b) Die Eigentumsgarantie .....	14
c) Die Koalitionsfreiheit .....	15
d) Die Niederlassungsfreiheit .....	18
e) Kurzer Rückblick und Zwischenergebnis .....	19
3. Kompetenzen und Pflichten des Staatswesens im Bereich der schweizerischen Wirtschaft .....	19
a) Wettbewerbspolitik (Art. 96 BV) .....	21
aa) Kartellgesetzgebung .....	22
bb) Preisüberwachungsgesetz .....	23
cc) Gesetzgebung gegen den unlauteren Wettbewerb .....	24
dd) Binnenmarktgesetz .....	24
b) Schutz von Konsumentinnen und Konsumenten (Art. 97 BV) .....	25

c) Aufsicht über die Banken und Versicherungen (Art. 98 BV).....	26
aa) Bankenaufsicht.....	26
bb) Börsenaufsicht.....	27
cc) Aufsicht über kollektive Kapitalanlagen.....	28
dd) Versicherungsaufsicht.....	29
d) Geld-, Konjunktur-, Sozial- und Umweltpolitik, staatliche Infrastruktur.....	29
aa) Geld- und Währungspolitik.....	29
bb) Konjunkturpolitik.....	30
cc) Sozialpolitik.....	30
dd) Umweltpolitik und staatliche Infrastruktur.....	31
4. Zusammenfassung und Fazit.....	31
<b>2. Kapitel: Wettbewerbsrecht I: Kartellrecht</b> .....	<b>33</b>
Lernziele.....	33
Gesetzliche Grundlagen.....	33
Materialien.....	33
Literaturhinweise.....	34
A. Fall II.....	35
B. Fragen zu Fall II.....	36
C. Der Zweck des Kartellgesetzes.....	37
D. Der Geltungsbereich des Kartellgesetzes.....	38
E. Grundtatbestände von Wettbewerbsbeschränkungen.....	40
F. Unzulässige Wettbewerbsabreden.....	40
1. Der Tatbestand der unzulässigen Wettbewerbsabrede.....	40
a) Der Begriff der Wettbewerbsabrede.....	42
b) Relevanter Markt.....	43
c) Erhebliche Beeinträchtigung des Wettbewerbs.....	44
d) Aus Gründen der wirtschaftlichen Effizienz gerechtfertigte Abreden.....	46
e) Durch Verordnungen und Bekanntmachungen gerechtfertigte Abreden.....	47
f) Beseitigung des wirksamen Wettbewerbs.....	47
2. Ausnahmsweise Zulassung aus überwiegenden öffentlichen Interessen.....	50

3. Zusammenfassung.....	50
4. EU-Wettbewerbsrecht: Art. 101 Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV; Ex-Art. 81 EG-Vertrag).....	51
a) Das Verbot wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen und Verhaltensweisen.....	51
b) Das EU-Wettbewerbsrecht vor dem 1.5.2004: Die Einzel- und die Gruppenfreistellung vom Kartellverbot.....	52
c) Das EU-Wettbewerbsrecht nach dem 1.5.2004: Übergang zum System der Legalausnahme.....	54
G. Unzulässige Verhaltensweisen marktbeherrschender Unternehmen.....	55
1. Der Tatbestand.....	55
a) Marktbeherrschende Unternehmen.....	56
b) Missbrauch der marktbeherrschenden Stellung.....	57
2. Beispiele unzulässiger Verhaltensweisen marktbeherrschender Unternehmen.....	58
a) Verweigerung von Geschäftsbeziehungen (z.B. Liefer- oder Bezugssperren).....	58
b) Diskriminierung von Handelspartnern bei Preisen oder sonstigen Geschäftsbedingungen.....	58
c) Erzwingen unangemessener Preise oder sonstiger unangemessener Geschäftsbedingungen.....	59
d) Gegen bestimmte Wettbewerber gerichtete Unterbietung von Preisen oder sonstigen Geschäfts- bedingungen.....	60
e) Einschränkung der Erzeugung, des Absatzes oder der technischen Entwicklung.....	60
f) An den Abschluss von Verträgen gekoppelte Bedingung, dass die Vertragspartner zusätzliche Leistungen annehmen oder erbringen.....	60
3. Ausnahmsweise Zulassung aus überwiegenden öffentlichen Interessen.....	61
4. Fazit.....	61
5. EU-Wettbewerbsrecht: Art. 102 AEUV (Ex-Art. 82 EG-Vertrag).....	61

---

H. Unternehmenszusammenschlüsse.....	63
1. Übersicht.....	63
2. Erste Voraussetzung: Ein Unternehmens- zusammenschluss.....	63
3. Zweite Voraussetzung: Überschreiten von bestimmten Schwellenwerten.....	64
4. Die Beurteilung von Zusammenschlüssen.....	65
5. Rechtsfolgen.....	66
6. Ausnahmsweise Zulassung aus überwiegenden öffentlichen Interessen.....	67
7. EU-Wettbewerbsrecht: Fusionskontrollverordnung.....	67
I. Zivilrechtliches Verfahren.....	68
1. Ansprüche aus Wettbewerbsbehinderung.....	69
2. Nichtigkeit unzulässigen Verhaltens ex tunc oder ex nunc?.....	69
3. Besonderheiten im kartellrechtlichen Zivilverfahren.....	70
4. Vorsorgliche Massnahmen.....	71
J. Verwaltungsrechtliches Verfahren.....	71
1. Wettbewerbskommission und Sekretariat.....	71
2. Die Untersuchung von Wettbewerbsbeschränkungen.....	71
3. Die Prüfung von Unternehmenszusammenschlüssen.....	73
a) Das Prüfungsverfahren.....	73
b) Wiederherstellung wirksamen Wettbewerbs.....	74
4. Verfahren und Rechtsschutz.....	75
5. Verwaltungssanktionen.....	75
a) Sanktion bei unzulässigen Wettbewerbs- beschränkungen (Art. 49a KG).....	76
b) Verstösse von Unternehmen gegen einvernehmliche Regelungen und behördliche Anordnungen (Art. 50 KG).....	77
c) Verstösse von Unternehmen im Zusammenhang mit Unternehmenszusammenschlüssen (Art. 51 KG).....	77
d) Verstösse im Zusammenhang mit einem kartell- rechtlichen Untersuchungsverfahren (Art. 52 KG).....	78
e) Verfahren.....	78
6. Strafsanktionen.....	78

---

<b>3. Kapitel: Wettbewerbsrecht II: Lauterkeitsrecht</b> .....	79
Lernziele.....	79
Gesetzliche Grundlagen.....	79
Materialien.....	79
Literaturhinweise.....	79
A. Fall III.....	80
B. Fragen zu Fall III.....	81
C. Der Zweck des UWG.....	82
D. Der Geltungsbereich des UWG.....	83
E. Zur Abgrenzung von KG und UWG.....	84
F. Die Generalklausel des UWG.....	85
1. Der Sinn der Generalklausel.....	85
2. Der Tatbestand der Generalklausel.....	86
3. Das Verhältnis der Generalklausel zu den Spezial- tatbeständen.....	87
G. Die Spezialtatbestände (Art. 3–8 UWG).....	89
1. Unlautere Werbe- und Verkaufsmethoden (Art. 3 a–u UWG).....	90
Der Fall: Mikrowellen.....	94
2. Verleitung zu Vertragsverletzung oder Vertragsauflösung (Art. 4 a, c und d UWG).....	98
Der Fall Dior.....	98
3. Verwertung einer fremden Leistung (Leistungsschutz, Art. 5 a–c UWG).....	102
a) Die Tatbestände.....	102
b) Das Verhältnis von Art. 5 UWG zu den Immaterial- güterrechten.....	103
4. Verletzung von Fabrikations- und Geschäfts- geheimnissen (Art. 6 UWG).....	104
5. Nichteinhaltung von Arbeitsbedingungen (Art. 7 UWG).....	105
6. Verwendung missbräuchlicher Geschäftsbedingungen (Art. 8 UWG).....	106
a) Problematik.....	106
b) Bundesgerichtliche AGB-Rechtsprechung.....	106